

Protokoll und Zusammenfassung der Einwohnerversammlung für die Stadtteile Cracau und Prester

am: 17. April 2019
von: 18:00 – 20:00 Uhr
in: Sporthalle der Grundschule „Am Pechauer Platz“, Witzlebenstr. 1, 39114 Magdeburg

anwesend von der Verwaltung: Oberbürgermeister Dr. Trümper
Herr Zimmermann (Bürgermeister und Beigeordneter II)
Herr Platz (Beigeordneter I)
Herr Prof. Dr. Puhle (Beigeordneter IV))
Frau Borris (Beigeordnete V)
Herr Dr. Scheidemann (Beigeordneter VI)
Herr Gebhardt (Amtsleiter Tiefbauamt)
Herr Schröter (Abteilungsleiter Stadtplanungsamt)
Herr Stegemann (Sachgebietsleiter SAB)
Herr Reif (Pressesprecher)
Frau Ellermann, Frau Redelstorff, Herr Liess (Büro des Oberbürgermeisters)

0. Versammlungsbeginn

Herr Reif eröffnet die erste Einwohnerversammlung in diesem Jahr und begrüßt die Einwohnerinnen und Einwohner. Er stellt die Podiumsrunde namentlich vor. Anschließend erläutert er die Tagesordnung:

TOP 1: Begrüßung und Vorstellung Podium

TOP 2: Vortrag durch Herrn Günther vom LHW: Vorstellung des Unterhaltungsrahmenplanes für Alte Elbe/Umflut zur Abflusssicherung im Hochwasserfall und Vorstellung der Baumaßnahme zum Ausbau des Deiches Büchnerstraße

TOP 3: Fragen der Bürger zu dieser Thematik

TOP 4: Beantwortung vorliegender Anfragen durch den Oberbürgermeister

TOP 5: Fragen der Bürger, Diskussionsrunde

TOP 6: Schlusswort

1. Grußwort des Oberbürgermeisters der Landeshauptstadt Magdeburg Dr. Lutz Trümper

2. Vorträge durch Herrn Günther vom LHW

s. Anlage

3. Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger

3.1 Frau Renate Fiedler

- a) Darstellung vom LHW zur Alten Elbe fehlerhaft; durch Buhnen von Stromelbe in Alte Elbe sinkt der Wasserstand >> fehlende Barriere zur Stromelbe, daher Herstellung der Fließkraft unbedingt erforderlich, Benutzung durch Sportboote
- b) was wird aus Prester See >> aktuell Schlammloch

Herr Günther

- Im Unterhaltungsrahmenplan ist berücksichtigt, dass Sedimentschichten in Alte Elbe immer mehr werden; Prüfungen dazu jedoch noch nicht abgeschlossen; Nachhaltigkeit einer Fließberäumung ist nicht nachweisbar
- Befahrbarkeit durch Sportboote wurde nicht betrachtet – keine Zuständigkeit
- keine Maßnahmen für Prester See, da nicht in eigener Unterhaltungslast

3.2 Herr Leidig

- a) es gab Zusage zur Entschlammung Prester See
- b) Deichanlieger in Prester warten auf Informationen, wie es mit ihren Grundstücken im Zuge der Baumaßnahme weiter gehen soll

Herr Günther

Gespräche mit den Grundstückeigentümern laufen schon

3.3 ein Bürger

- a) Klimawandel kann unabsehbare Folgen haben, Alte Elbe muss ausgebaggert werden
- b) Deichkontrollweg Pechauer Platz Richtung Stadt weist Risse im Teer auf

3.4 Herr Eberhard Stoll

Stadt soll das FFH-Gebiet Alte Elbe nach Vorgaben Natura 2000 tauschen

Herr Platz

Erörterung im Bundesumweltministerium fand dazu statt
 Problem: in BRD muss eine entsprechende Ersatzfläche gefunden werden
 Problematik muss unter Berücksichtigung des FFH gelöst werden, Genehmigung zur Wiederherstellung im Unterhaltungsrahmenplan liegt vor

Herr Günther

Keine vergleichbaren Gebiete in BRD vorhanden
 Es gibt keinen 100%igen Schutz vor Ereignisse jeglicher Art
 Bau eines 1 km – langen Freibordes ist geplant (für 1 – 2,5 Mio. €)

3.5. Herr Günter Schrick

Wie ist der aktuelle Stand beim Ausbau der Spundwände?

Herr Günther

Jetzige Spundwand hat nur dichtende Funktion; diese Wand verbleibt im Boden, die neue Spundwand wird dahinter gesetzt
 Auf diese Spundwand wird dann eine Mauer gesetzt, Raum dazwischen wird befüllt
 Planungsbeginn voraussichtlich Oktober 2019

3.6 Herr Burscheidt

Wie soll die grundsätzliche Sicherheit vor Hochwasser in Ostelbien gewährleistet werden?
 Wohin soll das Wasser bei Extremhochwasser abfließen (13tsd cbm/sec)?

Herr Günther

Richtwert ist das Bemessungshochwasser, dafür halten die Deiche
 Hinweis auf separate Veranstaltung zum Deichbau (voraussichtlich Herbst 2019)

Abschlussworte des Oberbürgermeisters zum Thema Hochwasserschutz

4. Beantwortung vorliegender Anfragen aus dem Themenkatalog

Themenkatalog mit ausführlicher Beantwortung durch die Verwaltung s. Anlage

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Entlastungsstraße: was ist gewollt, noch mehr Verkehr in der Stadt oder eine Einschränkung des Verkehrs innerhalb der Stadt?

Tatsächliche Zahlen des Verkehrs sind anders als die gefühlten Verkehrsströme

Gutachten soll aktuelle Verkehrszahlen ermitteln

Alle Varianten zu einer Entlastungsstraße werden geprüft

Herr Dr. Scheidemann

Verkehrsthemen in Ostelbien sind Veranstaltungsverkehr, Entlastungsstraße und Tempo 30-Zone Klusdamm

Veranstaltungsverkehre werden mit Polizei und Sicherheitsbehörden abgestimmt

Prüfung von Bewohnerparkzonen mit Errichtung von Straßensperren

Schaffung zusätzlicher Parkmöglichkeiten

Umsetzung Tempo 30-Zone Klusdamm in absehbarer Zeit

Straße Alt Prester hat keine bauliche Belastungsgrenze, Straße ist öffentlich

Herr Schroeter

Präsentation zum Thema Entlastungsstraße

5. Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Stadtteil einschließlich Anfragen und Gespräche

5.1 eine Bürgerin, Anwohnerin der Straße Alt Prester

Bis zu 25 Kieslaster donnern täglich durch Cracau, Risse in den Häusern sind vorhanden

5.2 Frau Renate Schmidt

Verkehr über Anna-Ebert-Brücke; wo soll Variante 1 der Umgehungsstraße enden? Ist eine zeitweise Öffnung der Sternbrücke geplant?

Herr Schroeter

Noch keine abschließende Information möglich

5.3 Herr Jörg Richter, Bürgerinitiative Umgehungsstraße

Was wurde aus dem SPD-Vorschlag aus dem Jahr 2017? Hat Stadt überhaupt Willen zum Bau einer Umgehung? Bedarf es einer konkreten Durchfahrtszahl?

5.4 Herr Willi Krautkrämer, Anwohner Alt Prester

Kfz mit Kennzeichen SLK und SBK, erhöhte Zahlen an Kieslastern, Asphalt bricht bereits weg

5.5 Herr Martin Körber

a) Kästnerstraße ist eine Wohngebietsstraße und hat sich mittlerweile zur Durchfahrtsstraße entwickelt

b) obere Teil Thomas-Mann-Straße wird als Parkplatz von Lkw genutzt, zum einen private Fläche, ein Teil auch LH MD; Eigentümer hatte Parken verboten, seit ca. ½ Jahr wieder parkende Laster, diese fahren dann durch die Kästnerstraße mit 50 km/h, Erschütterungen sind stark

Herr Dr. Scheidemann

Basis für mögliche Entlastungsstraße ist Verkehrszählung
Verkehrszählungen in Luisenthaler Straße und Friedrich-Ebert-Straße finden bereits statt

Herr Gebhardt

Sowohl für Einrichten einer Tempo 30-Zone als auch für eine Tonnagebegrenzung bedarf es einer ausreichenden Begründung lt. StVO
Straße Alt Prester ist ausreichend befestigt, keine Gefährdungen erkennbar
Lärmbelastung müsste über 70 Dezibel betragen, Prüfung nur mit Gutachten möglich
Kästnerstraße wurde neu ausgebaut und ist ausreichend tragfähig, keinerlei Notwendigkeit, Tempo 30 einzurichten, Hinweis parkender Lkw wird an Ordnungsamt weiter gegeben
Vorort-Termin jederzeit möglich
Sternbrücke wird nur in Ausnahmesituationen geöffnet

5.6 Herr Heinz Ölze

Tempo 30-Zone und Umgehungsstraße: es muss seitens LH MD endlich was getan werden

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Straßenverkehrsbehörde ist eine staatliche Behörde, Landesrecht und Bundesrecht finden Anwendung, Gültigkeit für das gesamte Bundesgebiet
LH MD ist verpflichtet, sich an Gesetze zu halten

5.7 Herr Jörg Richter, Bürgerinitiative

Welche Zahlen für Durchflussverkehr sind für eine Umgehungsstraße ausschlaggebend?

5.8 Frau Renate Fiedler

Wie steht es um die Radsicherheit in Cracau? Anwohnerzahlen durch neue Wohngebiete und somit auch die Anzahl der Kfz haben sich verdoppelt, aber Straßen und Radwege sind dafür nicht ausgelastet.

5.9 Herr Willi Krautkrämer

Hinweis, dass die Kieslaster aus Barleben kommen sollen

5.10 eine Bürgerin

Ermahnung, dass es auch Gegner für die Entlastungsstraße gäbe

5.11 Frau Ines Becker, Vertreterin KITA „Prester“

Bittet um Beantwortung der Fragen zur Verkehrssituation vor der KITA (s. Themenkatalog)

5.12 Herr Wolfgang Wyrwat, Bürgerinitiative „Klusdamm Tempo 30“

Bittet darum, dass der Oberbürgermeister und die Stadtverwaltung die Probleme der Bürger ernster nehmen

Herr Dr. Scheidemann

Gesprächsangebot mit der Bitte um eine Terminvereinbarung mit seinem Büro

5.13 Herr Eckard Schröder, Vertreter KGV „Am Zuckerbusch“

Schulneubau oder Wohnungsbau auf dem Gelände? Aussage LH MD war, dass bis 2028 keine Baumaßnahmen stattfinden würden; Gärtner brauchen Planungssicherheit

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

städtebaulicher Wettbewerb ist kein B-Planverfahren!
SR – Beschluss zum Schulneubau ist abzuwarten
(Herr Schröder hat diesbezüglich eine schriftliche Antwort erhalten)

5.14 Frau Ulrike Herbert, Vertreterin KGV „Am Zuckerbusch“

LH MD macht Pläne mit Flächen, die überhaupt nicht im kommunalen Eigentum sind, Gärtner wollen Planungssicherheit

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Im Rahmen des Planverfahrens werden alle beteiligt, es wird Lösungen geben

5.15 Frau Brigitte Otte, GWA „Ostelbien“

Dringende Bitte, Bänke an den Haltestellen aufzustellen

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Vororttermin wird stattfinden (Durchführung am 27. Mai 2019, Ergebnis folgt)

5.16 Frau Ulrike Herbert

Parkplatzschaffung am Heumarkt nach Sanierung, Stellplätze in Turmschanzenstraße reichen nicht aus

Oberbürgermeister Dr. Trümper

Keinen Kenntnisstand zur Sanierung im Heumarkt, bei Neubau ist Parkplatzschaffung Pflicht; keine Aufgabe der LH MD

5.17 Herr Ölze

Vorschlag für Grundschulneubau: Gebäude Jerichower Straße/Herrenkrugstraße

Oberbürgermeister Herr Dr. Trümper

Eigentum des Landes, SR – Beschluss legt Neubau am Heumarkt fest

6. Schlusswort des Oberbürgermeisters Herr Dr. Lutz Trümper

Karen Ellermann

Anlagen

Themenkatalog

Präsentation zum Hochwasserschutz/Unterhaltungsrahmenplan (bereitgestellt durch LHW)